IHRE ANSPRECHPARTNER – Telefonnummern für alle Fälle

SERVICECENTER
Petra Mylord 02131.5996-0
Pia Schneider 02131.5996-0
Gisela Seggel 02131.5996-0
Viktoria Novikovski 02131.5996-0
Louis Kleinsorgen 02131.5996-0

WOHNUNGSVERWALTUNG
Gabriele Rothe (Leitung) 02131.5996-43
Maximilian Mokroß (stv. Leitung) 02131.5996-32
Holger Cielas 02131.5996-44
Maria Dettmer 02131.5996-26
Frederic Knopf 02131.5996-46
Carina Brinkmann 02131.5996-41

HAUSWARTSERVICE
Sprechzeiten montags, dienstags, mittwochs und freitags von 7.30 bis 9.30 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Anrufe außerhalb der Sprechzeiten werden weitergeleitet.
Cengiz Cetin 02131.663158
Theo Porten 02131.1249438
Sarah Wermuth 02131.663164
Benjamin Hilgers 02131.4026827

BETRIEBS- UND HEIZKOSTEN
Lilia Krämer 02131.5996-48
Janine Janssen 02131.5996-25

MIETEN- UND ANTEILBUCHHALTUNG
Ursula Kanowsky 02131.5996-27

BEREITSCHAFTSDIENST FÜR NOTFÄLLE
Täglich von 8 bis 20 Uhr - einfach auf den Anrufbeantworter sprechen, wir rufen umgehend zurück.
Notdienst 02131.5996-0

HANDWERKERNOTDIENST UND REPARATURDIENST
Handwerkerservice rund um die Uhr - um schnell und unbürokratisch helfen zu können, haben wir mit einigen Betrieben Reparaturvereinbarungen getroffen. Bei Schadensmeldungen, Störungen und in Notfällen brauchen Sie nicht den Hauswart zu kontaktieren. Sie können folgende Dienstleister direkt beauftragen – es entstehen Ihnen keine Kosten.

SANITÄR
Bolten • Schlütter 02131.24048
info@bolten-schluetter.de
Die Telefonnummer ist auch für Notfälle (zum Beispiel bei Rohrbruch) außerhalb der Geschäftszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen erreichbar.

ELEKTRO
Kleinofen Elektrotechnik 02131.125730
gwg@kleinofen-elektrotechnik.de
Nach Geschäftsschluss, an Wochenenden und an Feiertagen
Notdienst 0176.10241210

GAS-THERME, HEIZUNG
Reinsch 02131.57537

GASGERUCH
Stadtwerke Neuss
Notdienst 02131.5310531

HOLZWERK, KUNSTSTOFF-FENSTER UND TÜREN
Tischlerei Hegger 02131.2017744
(montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr)

ABFLUSSVERSTOPFUNG
Rohrreinigung Klaus Jeroschewski
24 Stunden Notdienst 02104.14270

KABELFERNSEHANLAGE
NetCologne 02211.22225160

ABHOLUNG VON SPERRMÜLL, ELEKTROSCHROTT UND GRÜNSCHNITT
AWL Neuss GmbH 02131.124480
www.awl-neuss.de

QUADRAT MILLIMETER

CLEVER UNTERWEGS IM INTERNET

Tipps für Euer sicheres Surfen.

Das Internet ist toll, aber leider auch gefährlich. Nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene. Deshalb lest diesen Artikel gerne mit Euren Freunden und Eltern. Sie sollten genauso aufpassen wie Ihr.

Das Internet ist keine Welt, in der man sich unbedarft und unvorsichtig verhalten sollte. Wer das tut, bewegt sich auf gefährlichem Gebiet. Im Internet sind nicht nur nette Menschen aktiv - manche haben es auf unvorsichtige Nutzer abgesehen. Sie sind in der Lage, Euch ernsthaft zu gefährden, zu mobben, zu betrügen und abzuziehen. Manche Täter machen das sogar beruflich. Das ist kriminell und verboten, aber im virtuellen Raum kommen viele nicht selten ungestraft davon. Besonders mies ist, wenn die Attacken aufgehört haben, vergisst das Internet sie nicht. Ungelöschtes wird auch nach Jahren noch in den Suchmaschinen angezeigt. Stellt Euch die fieseste aller Lügen vor, die es über Euch geben könnte und dass diese Lüge im Internet gepostet wird. Dann könntet Ihr, wenn Ihr Euch irgendwann um eine Ausbildung oder eine Wohnung bewerbt, darauf angesprochen werden. Die Lüge wird nämlich im Internet angezeigt, wenn man Euch googelt. Das Netz vergisst nichts. Es läuft rund um die Uhr auf der gesamten Welt - also, seid vorsichtig!

Erste Regel

Es ist gar nicht schwer, ein paar Dinge zu beachten. Erstmal solltet Ihr nie verschweigen, wo Ihr Euch im Internet bewegt. Wenn Ihr Euch virtuell einigelt, seid Ihr für Kriminelle eine einfache Beute. Unterhaltet Euch mit Euren Eltern darüber, wo Ihr surft. Klar, denen will man nicht immer alles erzählen, dann sprecht mit Geschwistern, Freunden, einem Lehrer oder einer anderen Vertrauensperson. Dann sinkt das Risiko, im Internet gefährlich falsch abzubiegen, um ein Vielfaches. Beachtet immer: Das Meiste, was im Internet auffindbar ist, hat jemand dort platziert, um etwas von Euch zu bekommen: Geld, Aufmerksamkeit, Infos über Euer Surfverhalten oder Eure Daten.

Sicheres Suchen auf www.fragfinn.de

Vorsicht vor Unbekannten

Wenn Ihr auf der Straße angesprochen werdet, wie Ihr heißt, wo Ihr wohnt, wie alt Ihr seid, ob Ihr Einzelkind seid – sagt Ihr das dann jedem Dahergelaufenen? Nein, das macht Ihr nicht. Das solltet Ihr auch im Internet nicht tun. Die „Dahergelaufenen" tragen hier Fantasienamen. Ihr wisst nie, wer sich hinter einem Namen verbirgt. Das gilt in Chatrooms, Online-Games, Video-Foren und an allen anderen virtuellen Orten. Denkt immer daran: Wenn Ihr den oder die anderen nicht kennt, verhaltet Euch auch so. Gebt nie Eure Daten oder Persönliches bekannt: Alter, Adresse, Namen (auch nicht die Namen von Eltern, Geschwistern oder Freunden), wo Ihr zur Schule geht oder gerne spielt. Das könnt Ihr Menschen erzählen, die Ihr kennt, aber keinen Unbekannten.

Bleibt fair

Passt auf, dass Ihr nicht selber zu Tätern werdet. Erzählt keine Lügen über andere auf Facebook, Instagram, Whatsapp oder woanders. Das ist schrecklich und kann Euch auch selber treffen. Streitet oder diskutiert nicht schriftlich, schon gar nicht virtuell. Das bringt keine Lösung, sondern nur weiteren Streit. Sprecht persönlich miteinander, das hilft. Und es gibt noch mehr, womit Ihr auf der sicheren Seite seid:

www.kinder-ministerium.de
Das „KiMi" ist ein Angebot des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ihr werdet erstaunt sein, was Ihr alles bewegen könnt. Dazu gibt es Videos, Podcasts und Infos zu Vielem, was Euch beschäftigt und das Leben leichter macht.

www.kompass-social.media
Wie sicher Soziale Medien im Einzelnen sind, erfährst Du hier. Außerdem, wie Du betrügerische Apps erkennen kannst. Aber auch anderes, zum Beispiel wie Deine Postings mit Sicherheit mehr Likes bekommen können.

www.fragfinn.de
Das ist eine Suchmaschine, die nur Seiten zulässt, auf denen es keine miesen Inhalte gibt. Ziemlich cool. Einfach Suchbegriff eingeben und schon surft Du sicher durch das Netz.

www.polizei-beratung.de
Unter der Rubrik „Themen und Tipps" und „Gefahren im Internet" finden vor allem junge und ältere Jugendliche sowie Erwachsene wichtige Infos unter anderem über den Schutz vor Cybermobbing, Abo-Fallen, Phishing, Sextortion und Online-Dating.

EIN TIPP NOCH!

Hilfe holen ist kein Petzen, sondern sorgt für Gerechtigkeit. Wenn Ihr mal unsicher seid, wie Ihr oder Freunde mit einer Situation umgehen sollt, sagt Euren Eltern Bescheid oder meldet Euch bei der Polizei.

IMPRESSUM

Herausgeber
Ulrich Brombach, Stefan Zellnig,
Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
Postfach 10 05 48 · 41405 Neuss
Telefon 02131.5996-0
Telefax 02131.549566
info@gwg-neuss.de
www.gwg-neuss.de

Redaktion
Thomas Schwarz (verantwortlich),
Tanja Tenten, Lothar Wirtz

Layout, Satz
Lockstoff Design GmbH

Fotos, Abbildungen
Adobe Stock,
Communicate Agentur für Design & Kommunikation Stahl & Schilling GbR,
Fotodesign mangual.design,
Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G., Horst Kolberg,
Lockstoff Design GmbH,
Oxen Architekten, privat,
Rätsel Krüger GmbH,
ScrapBees GmbH

Druck
Koch Druckerei & Verlags GmbH

Haben Sie Anregungen und Tipps, Lob oder Kritik? Bitte helfen Sie uns, eine Zeitung zu produzieren, die Sie gerne lesen.
Wenden Sie sich mit Ihren Ideen direkt an unsere Redaktion:
Thomas Schwarz
Telefon 02131.5996-21
oder tschwarz@gwg-neuss.de

Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

QUADRAT METER

Zeitung für Mitglieder und Freunde der GWG
Ausgabe 47 · März 2022

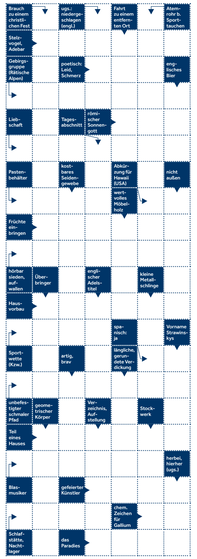
DIE GWG ERWEITERT IHREN BESTAND IN KAARST

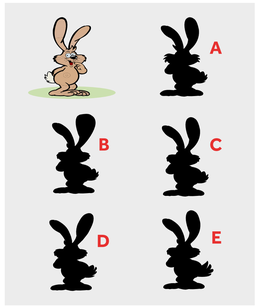
Neubau von 50 Genossenschaftswohnungen in der Astrid-Lindgren-Straße

RÄTSELECKE

Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
Telefon 02131.5996-0

GWG WOHNFÜHLEN





Osterhasen-Parade Nun heißt es genau hinschauen: Welcher Schatten von A bis E gehört zu Herrn Langohr?

SUDOKU

Lösen Sie das japanische Zahlenrätsel: Füllen Sie die Felder so aus, dass jede waagerechte Zeile, jede senkrechte Spalte und jedes Quadrat aus drei mal drei Kästchen die Zahlen 1 bis 9 nur je einmal enthält.

						1		6
	9			6		4		
	3	6	1					
	4		6				9	
8			3		4			2
	7				9		4	
					2	8	5	
		7		3			2	
4		5						

EDITORIAL

LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DER GWG,

Auf geht's, GWG!

bisweilen könnte man den Eindruck gewinnen, die Welt drehe sich seit nunmehr zwei Jahren bloß noch um ein Coronavirus in seinen verschiedenen Varianten. Glücklicherweise ist dem bei aller Tragik nicht so. Auch in dieser außergewöhnlichen Zeit gibt es viele positive und durchaus erfreuliche Ereignisse und Entwicklungen, nicht zuletzt in unserer Genossenschaft.

So haben wir seit Beginn der Pandemie insgesamt 109 Neubau-Genossenschaftswohnungen in Neuss und Kaarst fertiggestellt. In diesem Jahr werden weitere 50 Wohnungen bezugsfertig, außerdem werden wir mit dem Neubau von 79 Wohnungen und einer Kindertagesstätte beginnen.

Ebenfalls haben wir in den letzten zwei Jahren eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und sind sowohl bei der Digitalisierung unserer Prozesse als auch auf unserem Klimapfad hin zu einem CO_2-neutralen Gebäudebestand wichtige Schritte vorangekommen. Unser zurzeit laufendes Pilotprojekt zum Einsatz smarter Technologie für die Heizungssteuerung sowie die Errichtung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge sind zwei kleine Beispiele für unsere sich wandelnden Aktivitäten.

Nun hoffen wir für uns alle, dass sich die vorsichtig optimistischen Prognosen bewahrheiten, wonach die Pandemie sich im Laufe dieses Jahres in eine Endemie wandeln könnte, sodass wir bei der GWG den für uns so wichtigen Themen Wohnungsbau, Klimaschutz und Digitalisierung, aber auch der Nachbarschaftsförderung und der Quartiersentwicklung wieder umso mehr Kraft und Aufmerksamkeit widmen können.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen
Ulrich Brombach und Stefan Zellnig

In der Astrid-Lindgren-Straße im Kaarster Norden errichtet die Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. vier Gebäude mit insgesamt 50 Genossenschaftswohnungen. Nach den Mehrfamilienhäusern in der Klarissenstraße, der Bataverstraße und der Danziger Straße ist dies bereits das vierte große Wohnungsprojekt der GWG im Kaarster Stadtgebiet.

Auch hier wird es den gewohnten Mix aus öffentlich geförderten und freifinanzierten Wohnungen geben. „Nach unseren Erfahrungen erreichen wir so die bestmögliche Belegung der Wohnungen, so dass sich langfristig gute Nachbarschaften entwickeln können", erläutert Vorstand Ulrich Brombach. Von den allesamt barrierefreien Wohnungen werden 29 Wohnungen aus Mitteln des Bundes und der NRW.Bank öffentlich gefördert, 21 Wohnungen sind freifinanziert. Der Mietpreis der öffentlich geförderten Wohnungen wird bei 6,20 €/m² liegen, der Quadratmeterpreis der freifinanzierten Wohnungen wird 9,95 Euro betragen.

Die Wohnungen in der Astrid-Lindgren-Straße sind, egal ob öffentlich gefördert oder freifinanziert, alle gleich ausgestattet. Sie sind sämtlich barrierefrei und verfügen über geräumige Loggien oder Dachterrassen, zum Wohlfühlen im Freien. Zudem werden auch die Außenanlagen barrierefrei gestaltet. Eine große Tiefgarage und oberirdische Stellplätze für Pkw's sollen den ruhenden Verkehr entlasten. Auch ein Quartierstreff, wie es ihn bereits in Neuss in der Römer- und Viktoriastraße gibt, ist geplant, so dass sich die neuen Nachbarn zu Veranstaltungen oder einem gemeinsamen Kaffeeklatsch treffen können.

Der Bau der Mehrfamilienhäuser läuft bisher planmäßig, Anfang Februar konnte bereits mit dem Innenausbau begonnen werden. Der Mietbeginn der Wohnungen ist für den 01.10.2022 geplant. Auch wenn die GWG schon viele Anfragen zu den Wohnungen in der Astrid-Lindgren-Straße hat, steht Gabriele Rothe, Abteilungsleiterin der Wohnungsverwaltung, für Fragen zum Neubauprojekt gerne zur Verfügung.

Gabriele Rothe
Telefon 02131.5996-43
grothe@gwg-neuss.de

ELEKTROMOBILITÄT

Neue E-Ladesäule in der Stauffenbergstraße.

Die Verkehrswende hin zu einem umweltfreundlicheren Mobilitätsverhalten ist einer der großen aktuellen Trends. In diesem Zusammenhang gewinnt auch die Elektromobilität rasant an Bedeutung. Die Firma On Charge wird im April auf einem GWG-Grundstück in der Stauffenbergstraße eine öffentliche E-Ladesäule mit zwei Ladepunkten errichten.

Auf den beiden genossenschaftseigenen Stellplätzen an der Ecke Stauffenbergstraße / Bismarckstraße können Besitzer von Elektroautos künftig komfortabel die Akkus ihrer Fahrzeuge aufladen. Das ist insbesondere für diejenigen ein Plus, die zwar ein Elektroauto besitzen, aber nicht über einen eigenen Stellplatz mit einer Wallbox verfügen und deswegen weitere Wege zu öffentlichen Ladestationen auf sich nehmen müssen. Die On Charge Ladesäule ist mit den Apps und RFID-Karten vieler gängiger Anbieter kompatibel. Daneben ist das Bezahlen auch per Directpayment (Scan von QR-Code auf der Ladesäule und Eingabe der EC- oder Kreditkarte) möglich.

On Charge verfolgt die Vision einer „Zukunft ohne Emissionen, in der die nächste Generation gesund aufwachsen kann". Folgerichtig werden alle Ladesäulen komplett mit erneuerbaren und umweltfreundlichen Energien betrieben. Die neue Ladesäule im GWG-Bestand wird das fünf Jahre junge Unternehmen seinem Ziel, bis 2025 30.000 Ladesäulen in Deutschland zu betreiben, einen kleinen Schritt näherbringen. Möglicherweise werden weitere folgen.

RUFEN SIE DIE SCHROTTBIENEN

Altmetall abholen und recyceln lassen.

Die Geschäftsführung der Schrottbienen, vlnr: Sebastian Kopsan, Dipl.-Ing. Thilo Hamm, Florian Kriependorf

Ein ausgedientes Gartentor oder Hochbett, ein altes Pavillon-Gerüst oder Kabel, die man nicht mehr braucht – Metallschrott sammelt sich in zahlreichen Kellern an. Zu sperrig, zu schmutzig, zu schwer und zu lästig, um es mal eben selber wegzuschaffen, dämmert es dort vor sich hin. Dabei könnte es abgeholt, je nach Material vergütet und dem Recycling zugeführt werden – von den „SchrottBienen".

Die nachhaltig agierenden „Schrott Bienen" haben mit ihrem System zum Wiedereingliedern von Altmetall in den Wirtschaftskreislauf offensichtlich einen Nerv getroffen. „In unseren Breitengraden wird unglaublich viel weggeworfen, was man wieder sinnvoll nutzen kann", sagt „SchrottBienen"-Mitgründer und -Mitgeschäftsführer Thilo Hamm. „Die Herstellung von Stahl aus hundertprozentig recyceltem Altmetall verursacht circa zwei Drittel weniger CO_2 als herkömmliche Verfahren." Natürlich verdienen die „SchrottBienen" mit ihrem Service ihr Einkommen. Aber dass sie sich dem Nachhaltigkeitsgedanken verschrieben haben, nimmt man ihnen ab. Die Unterstützung von ökologischen und sozialen Projekten gehört für sie dazu. Als ihnen zum Beispiel zufällig ein Desinfektionsschrank bei ihrer Arbeit begegnete, wurde dieser kurzerhand an ein Krankenhaus in Malawi weitergeleitet, wo seine Dienste gefragt sind. Ein Einzelfall, der deutlich zeigt, wie die „SchrottBienen" agieren.

www.schrottbienen.de

Elektroschrott ist nichts für die Altmetall-Recycler, aber vieles Andere. Was genau, das steht auf der Internetseite **www.schrottbienen.de**. Das Prozedere ist äußerst einfach. Unter 02131.942558-70 ruft man die „SchrottBienen" an, sie kommen in ganz NRW zum vereinbarten Zeitpunkt mit einem ihrer 15 Fahrzeuge vorbei und spezifizieren das Altmetall. Eine mögliche Vergütung entspricht ungefähr dem, was man auch auf einem Schrottplatz bekommen würde. Dann nehmen die fleißigen „SchrottBienen" das Altmetall mit und führen es dem Recycling zu. Seit Januar 2021 gab es so mehr als 3.500 Abholungen, wodurch knapp 1.000 Tonnen nachhaltig gesammelt wurden. **Für GWG-Mieter bieten die „SchrottBienen" zudem zwei Exklusivtermine an und nehmen Ihr Altmetall gerne entgegen.**

Freitag, 25.03.2022
16 bis 18 Uhr, auf der Garagenvorfläche Höhe Wolkerstraße 4

Montag, 28.03.2022
16 bis 18 Uhr, im Wendehammer Paracelsusstraße 1

Sonja Steinkläubl öffnet ihre Haustür per Smartphone

PER APP HEIZEN, WENIGER ZAHLEN

Pilotprojekt Smarthome-Steuerung gestartet.

Seit Dezember 2021 steuern vier Haushalte unserer GWG ihre Heizungen und Haustüren mit dem Smartphone. Das ist nicht nur praktisch, sondern kann Heizkosten senken, bares Geld und CO_2 einsparen. Das Klima wird nachhaltig entlastet.

Auf unserem Weg zur Klimaneutralität sanieren wir bereits seit Jahren unseren Immobilienbestand energetisch und bauten Neubauten mit moderner verbrauchsoptimierter Technik aus. Das bringt schon eine ganze Menge. Ein weiterer Aspekt, der großes Einsparpotenzial birgt, ist das Heizverhalten. Gestaltet man dies bedarfsgerecht, lassen sich Kosten sparen. Wie hoch die Einsparungen sein können, das wird unser Pilotprojekt zeigen, bei dem wir freundlicherweise von vier Haushalten unterstützt werden. Deren Bewohner sind mehrheitlich technikbegeistert und testen die Smarthome-Steuerung von Türen und Heizungen. Dabei stellen sie über die entsprechende App oder die zugehörige Internetseite ein, wann Heizkörper welche Leistung entfalten sollen. „Wir haben Uhrzeiten festgelegt, wann die Heizung in welchen Räumen laufen soll und auch, dass die Heizung ausgeht, sobald wir lüften", sagt Louisa Schumacher. „Durch die Steuerung gibt es keine typische Heizungsluft mehr und ich glaube, dass wir Kosten sparen."

Louisa Schumacher testet die Smarthome-Steuerung

Komfortabel optimieren

Haus- und Wohnungstür steuern sie und ihr Freund ebenfalls per App. So verfahren die Steinkläubls ebenfalls. Entweder über das Smartphone oder die Smartwatch. „Das ist sehr praktisch", sagt Sonja Steinkläubl. „Unsere Tür schließt sich zudem abends automatisch ab, lässt sich aber von innen dennoch über ein Drehrad öffnen. Und sind wir mal im Urlaub, können wir einer anderen Person, die sich um unsere Katzen kümmert, einen zeitlich begrenzten Zutritt über die App einrichten. Außerdem können wir immer abrufen, ob eine Tür oder ein Fenster geöffnet wurde. Man weiß immer, was zu Hause los ist." Auch die Steinkläubls haben die digitale Steuerung der Heizungen so eingestellt, dass die Räume dann geheizt werden, wenn sie jemand nutzt. „Ich finde es schon cool, dass man die Heizung von unterwegs aus einschalten kann. Zum Beispiel, wenn man gleich Zuhause ist und ein Bad nehmen will", so Sonja Steinkläubl. Neben dem Einsparen von Heizkosten durch optimierte Nutzung macht die Smarthome-App aber auch anderweitig Spaß. „Wir haben keine große Wohnung", erzählt Louisa Schumacher, „aber die Wohnungstür von der Couch aus zu öffnen, ist dennoch lustig."

Vielen Dank für die Teilnahme an unserem Pilotprojekt.

*** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER ***

Personelles

Seit dem 03.01.2022 verstärkt Carina Brinkmann das Team der Wohnungsverwaltung. Sie folgt auf Timo Lipinski, der die GWG zum Jahresende 2021 verlassen hat, um sich seinem Studium zu widmen. Eugen Kannen, Regiebetrieb, ist am 31.12.2021 in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten und Dimitri Primak, der in der technischen Abteilung tätig war, hat das Unternehmen verlassen, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Fadoua Chaaiba hat die Reinigung der Gästewohnungen, Gemeinschaftsräume und Hauswartbüros von Kristine Odenhoven zum 03.01.2022 übernommen, da auch sie einen neuen beruflichen Weg einschlagen wird. Die Auszubildenden Simon Ring und Louis Kleinsorgen haben beide erfolgreich im Januar ihre Ausbildung zum Immobilienkaufmann beendet.

GWG-Weihnachtsaktion

Die GWG hatte im November 2021 ihre Geschäftspartner, Mitglieder und Freunde der Genossenschaft zur neunten weihnachtlichen Spendenaktion aufgerufen. Die Belegschaft der GWG hatte sich für die Initiative Schmetterling e.V. in Neuss als Empfängerin der Spende entschieden. Auf das Konto der Initiative Schmetterling e. V. wurden unglaubliche 10.435 Euro überwiesen, 2.000 Euro davon spendete die GWG. Die Initiative Schmetterling Neuss e. V. begleitet Familien mit lebensverkürzt erkrankten, schwer behinderten oder verstorbenen Kindern. Die Leiterin der Einrichtung, Birgit Ritter, war sehr berührt von der überwältigenden Spendenresonanz und dankt allen noch einmal ganz herzlich, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Sommernachtslauf

Nachdem der Sommernachtslauf der TG Neuss in den Jahren 2020 und 2021 coronabedingt entfallen musste, haben nun die Planungen für den diesjährigen Sommernachtslauf begonnen, der bereits im Mai am Samstag, den 21.05.2022 stattfinden soll. Auch die GWG würde gerne wieder mit einem Laufteam an den Start gehen und freut sich über zahlreiche Anmeldungen, die unser Service-Center unter 02131.5996-0 bis Ende März entgegennimmt. Um teilzunehmen, braucht man kein Spitzenläufer zu sein. Spaß und Teamgeist sollen im Vordergrund stehen und auch die Unterstützung des GWG-Teams vom Straßenrand wird natürlich wie bei den bisherigen Sommernachtsläufen nicht fehlen. Alle Läuferinnen und Läufer erhalten ein farbenfrohes GWG-Laufshirt, die Startgebühren übernimmt die GWG. Sollten die Coronabedingungen einen Sommernachtslauf doch nicht zulassen, werden wir die angemeldeten Teilnehmer*innen natürlich umgehend informieren.

Wegweiser für das Leben im Alter

Die Stadt Neuss hat an „Wegweiser für das Leben im Alter" neu aufgelegt. Die Broschüre führt alle Einrichtungen und Angebote in Neuss auf, die für das Leben im Alter hilfreich sein können. Die gute Übersicht in der Broschüre hilft, rasch Kontakte zur medizinischen Versorgung in Neuss sowie Angebote zum Thema „Wohnen im Alter" zu finden. Aber auch Tipps zu Bildung, Kultur und Freizeit sowie Finanzen sind enthalten. Gedruckte Exemplare dieser Broschüre liegen auch in der Geschäftsstelle der GWG aus. Online ist die Broschüre abrufbar unter **www.neuss.de/leben/soziales/senioren/wegweiser-fuer-das-leben-im-alter.pdf.**

Müllgebühren

Die Stadt Neuss hat ab diesem Jahr die Müllgebühren deutlich um knapp 10 Prozent erhöht. Seit dem 1. Januar 2022 kostet beispielsweise die 120l-Tonne bei wöchentlicher Leerung 314,24 Euro (statt vorher 288,79 Euro). Auch die Kosten der Biotonne haben sich auf 53,03 Euro bei 14-tägiger Leerung erhöht. Alle Preise finden Sie in der aktuellen städtischen Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung, die Sie über unsere Website unter **www.gwg-neuss.de** einsehen können.

NetCologne bietet GWG-Mitgliedern Rabatt

Die meisten Häuser der GWG sind an das moderne Glasfasernetz der von NetCologne angeschlossen. In diesen Wochen wendet sich das Kölner Unternehmen mit einem besonderen Angebot an alle GWG-Mitglieder: Auf den NetSpeed Internet-Tarif, der Internet mit Geschwindigkeiten bis zu 500 Mbit/s sowie Telefon und TV in Glasfaserqualität umfasst, bietet NetCologne exklusiv 10 Prozent Rabatt für GWG-Mitglieder. Bei Bedarf kümmert sich NetCologne auch um die Kündigung des alten Anschlusses, startet aber erst dann, wenn der alte Vertrag auch tatsächlich endet. So werden doppelte Kosten vermieden. Wer Interesse an diesem Angebot hat, kann sich gerne an den für unsere Mitglieder zuständigen Kundenberater von NetCologne, **Herrn Michael Esser**, unter **Telefon 0221.222217-28**, wenden.

Heizkostenzuschuss

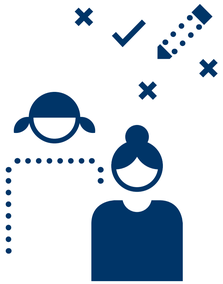
Im Laufe des letzten Jahres haben sich die Kosten für Strom, Kraftstoff und Heizung außergewöhnlich stark erhöht. Besonders diejenigen unserer Mitglieder, deren Wohnung mittels einer Gas-Etagenheizung beheizt werden, müssen sich deshalb im Zuge der Heizkostenabrechnung ab Sommer 2022 auf höhere Nachzahlungen einstellen. Für Geringverdiener kündigt die Bundesregierung nun aber Hilfe an. So sollen vor allem Wohngeldempfänger, aber auch Studenten und Auszubildende, die staatliche Fördergelder beziehen, mit einem einmaligen Heizkostenzuschuss unterstützt werden. Die meisten Haushalte sollen diesen Zuschuss automatisch mit dem Wohngeld oder der Berufsausbildungshilfe überwiesen bekommen. Nur wer BaföG oder Ausbildungs-BaföG bekommt, muss einen Antrag stellen. Weitere Infos gibt es im Internet unter **www.bundesregierung.de** und unter **www.bmbf.de**.

Übrigens: Wer an eine Zentralheizung angeschlossen ist, profitiert in diesem Jahr noch von den von der GWG langfristig ausgehandelten Festpreisen, die noch bis Dezember 2022 Gültigkeit haben. Hier werden etwaige Nachzahlungen geringer ausfallen.

*** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER *** GWG-SPLITTER ***

Mitgliederbefragung

Vor einem Jahr haben wir alle Mitglieder schriftlich um ihre Meinung zu ihrer Wohnung, ihrem Wohnumfeld und zum Service der GWG gebeten. Die mit 55 Prozent aller angeschriebenen Mitglieder sehr hohe Beteiligung hat uns besonders gefreut und auch gezeigt, wie wichtig ein solcher Austausch ist. Weiterhin sind wir dabei, Ihre Wünsche, Ideen und Anregungen zu bearbeiten und, wo möglich, in die Tat umzusetzen. So haben wir neben vielen kleineren Maßnahmen mittlerweile sämtliche Müllplätze mit Informationen zur korrekten Mülltrennung ausgestattet und in verschiedenen Objekten über den Winter solarbetriebene Beleuchtungen der Außenanlagen getestet. Für dieses Jahr haben wir auf Ihren Hinweis beispielsweise ganz konkret die Errichtung verschiedener überdachter Fahrradabstellplätze sowie auch Anstricharbeiten an Hausträuranlagen, Kellerabgängen und Treppenhäusern geplant. Übrigens: Auch abseits unserer Mitgliederbefragungen haben wir immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Wenden Sie sich gerne an Ihre Hauswarte oder Wohnungsverwalter*innen.



vlnr: Ulrich Brombach, Birgit Ritter, Cordula Baumann und Stefan Zellnig freuen sich über das große Spendenaufkommen

NEUE HEIZKOSTEN-VERORDNUNG

Monatliche Verbrauchsinformationen werden zugestellt.

Zum 1. Dezember 2021 ist die novellierte Heizkostenverordnung in Kraft getreten, mit der Vorgaben der EU-Energieeffizienzrichtlinie in deutsches Recht umgesetzt worden sind. Die neue Verordnung enthält sowohl Verpflichtungen für den Einbau fernablesbarer Messgeräte als auch die Pflicht zur monatlichen Information aller Haushalte über ihr individuelles Verbrauchsverhalten. Zudem müssen den Nutzern mit der Abrechnung weitergehende Informationen, zum Beispiel zu den jährlichen Treibhausgasemissionen, zur Verfügung gestellt werden.

Auch GWG-Mitglieder sind betroffen: Alle Mitglieder, deren Wohnung an eine Zentralheizungsanlage angeschlossen ist, erhalten jetzt diese Informationen monatlich von der GWG zugestellt.

Der Hintergrund dieser Gesetzgebung ist schnell erklärt: Ziel ist die positive Beeinflussung des persönlichen Nutzerverhaltens hin zu einem sparsameren Energieverbrauch und damit die Reduzierung des klimaschädlichen CO_2-Ausstoßes. Bei vielen energetischen Sanierungsmaßnahmen zeigt sich nämlich, dass die zuvor errechneten Einsparpotenziale nicht erreicht werden. Oft stellt sich bei näherer Betrachtung heraus, dass das individuelle Heiz- und Lüftungsverhalten der neuen Situation und Gebäudehülle nicht angepasst wird. Die Gesetzgeber gehen nun davon aus, dass eine regelmäßige Information über die eigenen Verbrauchsdaten dabei hilft, Ursache und Wirkung in einen zeitlich kürzeren Zusammenhang zu bringen und so einen Anreiz zu einem sparsameren Energieverbrauch zu bieten. Die jährliche Heizkostenabrechnung erfüllt diese Funktion nur unzureichend.

Die Optimierung des Heizenergieverbrauchs ist zweifellos nicht nur für den Klimaschutz, sondern natürlich auch für den eigenen Geldbeutel sinnvoll. Erst in der Dezember-Ausgabe des Quadratmeters haben wir darüber berichtet, wie Sie durch richtiges Heizen und Lüften bares Geld sparen können. Auch unser Pilotprojekt zum Nutzen smarter Heizungssteuerungen (separater Bericht auf der linken Seite) haben wir angestoßen, weil wir glauben, dass eine möglichst simultane Verbrauchsinformation beim Energiesparen helfen kann.

Der monatliche Versand von Verbrauchsinformationen, wie er nun verpflichtend umzusetzen ist, kostet jedoch erstmal Geld. Zum einen müssen die monatlichen Verbräuche durch den Messdienstleister aufbereitet werden, zum anderen fallen beim Postversand Druck- und Portokosten an. Beide Positionen sind umlagefähig und werden daher mit der Heizkostenabrechnung am Ende der Abrechnungsperiode den Verbrauchern in Rechnung gestellt.

E-Mail-Nutzung spart bares Geld

Eine Möglichkeit zu sparen haben GWG-Mitglieder aber schon: Diejenigen, die der GWG die Nutzung ihrer E-Mail-Adresse für allgemeine Kommunikationszwecke der Genossenschaft erlauben, erhalten die monatlichen Verbrauchsinformationen selbstverständlich künftig ebenfalls elektronisch und sparen so die Druck- und Portokosten ein. Im Idealfall sparen sie dann sogar doppelt: bei den Heizkosten und bei der Zustellung der monatlichen Verbrauchsinformationen.

Übrigens: Auch die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen können papierlos zugestellt werden, wenn eine entsprechende Erlaubnis vorliegt. Bereits im vergangenen Jahr haben über 500 Mitglieder von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

WANDERTOUREN UND GEMEINSCHAFT

Der Neusser Eifelverein und die GWG.

Wandern erfährt seit Jahren eine Renaissance: man entschleunigt, bekommt den Kopf frei, und der eigenen Fitness nebst Gesundheit tut es ebenfalls gut. Die Mitglieder des Neusser Eifelvereins wissen das nur zu gut. Die Welt zu Fuß zu entdecken, ist für sie aber kein Trend.

Dafür besteht die Ortsgruppe Neuss bereits viel zu lange, nämlich seit 1908. Eifelvereine haben es sich zur Aufgabe gemacht, für die Erhaltung der einmaligen Natur- und Kulturlandschaft des deutschen Mittelgebirges einzutreten - ihre Aktionen finden allerdings nicht nur in der Eifel statt. „Unsere Touren führen uns auch ins Bergische Land oder durch den Neusser Niederrhein", sagt Karlheinz Irnich, Vorsitzender der Ortsgruppe Neuss. Die Aktionen des Neusser Eifelvereins beschränken sich im Übrigen nicht nur auf das Wandern. Gemeinsam trifft man sich zum Kaffeeklatsch, zu Spielenachmittagen, widmet sich anderen Kulturen, zum Beispiel China, und pflegt Kontakte zu anderen Ortsgruppen. Die existieren deutschlandweit, Mitte der 1950er Jahre wurde sogar eine Ortsgruppe in Chicago / USA gegründet.

Respektvoller Umgang

Das Netzwerken und die gegenseitigen Besuche der Ortsgruppen sind auch für den Neusser Eifelverein ein wichtiger Bestandteil. Dass man einander hilft, gehört ebenfalls dazu. „Wir haben nach der Flutkatastrophe mit der Ortsgruppe Nettersheim in der Eifel Kontakt aufgenommen, um mit einer Spende betroffenen Menschen zu helfen", erklärt Karlheinz Irnich, der sich auch im Aufsichtsrat unserer GWG engagiert. Es überrascht nicht, dass es bezüglich der Werte unserer Genossenschaft und denen des Eifelvereins Übereinstimmungen gibt. „Im Eifelverein sind Mitglieder aus allen Schichten, Altersgruppen und Berufen, die friedlich und freundlich miteinander umgehen. Wir sind kein elitärer Verein. Bei uns wird jeder respektvoll behandelt und ohne Vorbehalte integriert. Das ist das, was den Verein ausmacht und auch eine Parallele zur GWG darstellt." Die gemeinsamen Aktionen, wie das Bepflanzen einer Blumenwiese, nicht zu vergessen. Zudem findet einmal im Jahr eine Wanderung statt, die von den beiden Eifelverein-Mitgliedern Karlheinz Irnich und Ulrich Brombach, Vorstandsmitglied der GWG, geplant und durchgeführt wird. Im Dezember 2021 ging es durch die Wahner Heide und auf den „Monte Troodelöh". Der höchste „Berg" Kölns steht mit 118,04 Metern an der Stadtgrenze zu Bergisch Gladbach. „Wir waren ungefähr 20 Teilnehmer und die Tour war richtig schön. Auch, wenn wir dieses Mal auf eine Einkehr aufgrund der gültigen Coronaregeln verzichten mussten", erinnert sich Karlheinz Irnich.

Jeder soll mitmachen können

Wer weitere Infos und Bilder zur Neusser Eifelverein und seinen Mitgliedern bekommen möchte, besucht am besten die gut strukturierte Internetseite **www.eifelverein-neuss.de** des Vereins. Hier finden sich auch Kontaktmöglichkeiten wie Post- und E-Mail-Adresse sowie Telefonnummer und Ansprechpartner. Der Jahresbeitrag einer Mitgliedschaft beträgt 26 Euro im Jahr. „Wir wollen jedem ermöglichen, mitzumachen", sagt Karlheinz Irnich.

Auch im Winter gut zu erwandern. Die Wahner Heide

Plakette am Monte Troodelöh

Auch ein Sinnesgarten gehört zur Demenz-Gruppenwohnung

EINGEWÖHNUNG KLAPPT GUT

Positive Eindrücke aus der Demenz-Wohngemeinschaft.

Seit Juni 2021 wohnen die Mitglieder der Demenz-WG „Am Römerpark" gemeinsam. Betreut wird die selbstverwaltete Einrichtung von professionellen Pflegekräften, und auch Ärzte schauen regelmäßig vorbei. In der WG herrscht eine familiäre Atmosphäre zwischen Bewohnern und ihren Angehörigen. Gemeinsam geht man mit der Demenz und ihren Begleiterscheinungen um.

Ina Hueges Mutter ist von Beginn an Mitglied der Demenz-WG. Die Entscheidung für dieses in Neuss bislang einzigartige Wohnprojekt von der GWG fiel leicht. „Meine Mutter lebte bereits in einer Demenz-WG in Brandenburg, meiner ursprünglichen Heimat. Als ich sie zu mir geholt habe, kam dafür eigentlich wieder nur eine Demenz-WG in Frage", sagt Ina Hueges. Die Angehörige einer WG-Bewohnerin ist zudem geschäftsführende Gesellschafterin der „Am Römerpark"-GbR. Diese wurde von allen Angehörigen gegründet. So bestimmt man wichtige Entscheidungen: Pflegepersonal, regelmäßige medizinische Dienstleistungen, Abstimmungen mit dem Deutschen Roten Kreuz, das als Betreuer der Demenz-WG ausgewählt wurde. „Durch die GbR kann die Wohngemeinschaft von uns selbst gestaltet werden. Jeder von uns kann seine Ideen und sich selbst einbringen. Wir haben alle das Bedürfnis, dass es unseren Angehörigen gutgeht und die WG funktioniert. Alle packen mit an." Als Basis dienen unter anderem regelmäßige Treffen und eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe.

Das klappte gut

Trotz der guten früheren WG-Erfahrungen hatte Ina Huege Vorbehalte, ob unsere Demenz-WG das Richtige für ihre Mutter ist. „Es war ein kompletter Neubau und eine WG-Neugründung. Hinzu habe ich mich gefragt, wie meine Mutter mit ihrer fortgeschrittenen Demenz bei den anderen Bewohnern, die bei Einzug ein anderes Stadium der Demenz erreicht haben, angenommen wird. Und natürlich, wie sich meine Mutter nach dem Umzug mit der neuen Situation zurechtfindet." Das klappte aber erstaunlich gut.

Es lohnt sich

In der Demenz-WG können die Bewohner ihre eigenen Zimmer selbst einrichten und auch in den Gemeinschaftsräumen, wie Küche und Wohnraum, finden sich persönliche Gegenstände wieder. Zusätzlich hilfreich sind strukturierte Abläufe. „Nach dem Aufstehen und Duschen begibt man sich in den Gemeinschaftsraum und isst gemeinsam. Anschließend spielt man oder geht spazieren. Man kennt sich untereinander und sitzt auch mal mit allen Bewohnern zusammen, im Sommer gerne draußen im Garten. Es gibt wöchentliche Singstunden, Physiotherapie zur Erhaltung und Förderung der Fähigkeiten der Erkrankten, regelmäßig kommen ein Hausarzt und ein Zahnarzt in die WG." Nicht zu vergessen ist die 24-Stunden-Betreuung durch das anwesende Pflegepersonal. Das entlastet die Angehörigen, die übrigens an keine Besuchszeiten gebunden sind. Sie können ihre Zeit umso intensiver mit ihren Angehörigen verbringen. „Ich habe mit der Demenz-WG sehr positive Erfahrungen gemacht. Natürlich bringt die GbR Arbeit mit sich, aber dafür lohnt es sich."

Wenn Sie Fragen rund um die Demenz-WG haben, wenden Sie sich gerne an Gabriele Rothe. Ein Platz in der Wohngemeinschaft ist noch frei.

Gabriele Rothe
Telefon 02131.5996-43
grothe@gwg-neuss.de

VERANSTALTUNGEN, TERMINE

Wir bitten um Verständnis, dass wir zum Schutze aller nur vollständig immunisierte und genesene Personen (2G) zu unseren Veranstaltungen zulassen. Darüber hinaus gelten die Regelungen der Corona-Schutzverordnung des Landes NRW in ihrer jeweils aktuellen Fassung. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über unsere Website, ob die Veranstaltungen stattfinden können.

VIKTORIASTUBE Viktoriastraße 43
Gedächtnistraining mit Frau Arndt-Erasmus, jeden zweiten Montag von 14.30 bis 16 Uhr

MÄRZ

Weinmesse
19.03. und 20.03.22, Samstag ab 11 Uhr, Sonntag ab 12 Uhr, Zeughaus Neuss

Kaarster Ostermarkt
27.03.22, 11 bis 18 Uhr, Innenstadt Kaarst

Kaarster Immobilienmarkt
27.03.22, 11 bis 16 Uhr, Galerie im Rathaus

APRIL

Ostermarkt in Büttgen
03.04.22, 11 bis 18 Uhr, Innenstadt Büttgen

Aprilmarkt
06.04.22, 8 bis 17 Uhr, Innenstadt Neuss

Weinfest
22.04. bis 24.04.22, 12 bis 22 Uhr, Freithof Neuss

MAI

Radrennen in Büttgen
01.05.22, ab 9.30 Uhr, Ortsgebiet Büttgen

Maimarkt
02.05.22, 8 bis 17 Uhr, Innenstadt Neuss

City-Trödelmarkt
08.05.22, 11 bis 18 Uhr, Innenstadt Neuss

Spargelfest
14.05. und 15.05.22, Innenstadt Neuss

Spielzeugmarkt
15.05.22, 11 bis 16 Uhr, Stadthalle Neuss

38. Neusser Sommernachtslauf
21.05.22, ab 16 Uhr, Innenstadt Neuss

Vertretergespräche
23.05. und 24.05.22, ab 17 Uhr, Geschäftsstelle GWG

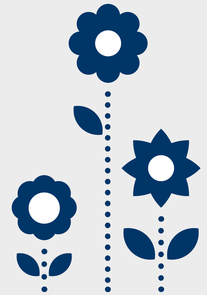
Hansetag 2022
26.05. bis 29.05.22, Innenstadt Neuss

JUNI

Vertreterrundfahrt
11.06.22, 10 bis 14 Uhr

Konzert JeKiSti
11.06.22, 11 Uhr, Musikschule Neuss

Street Beach Festival
15.06. bis 19.06.22, Innenstadt Neuss

Vertreterversammlung
24.06.22, 16 Uhr, Zeughaus Neuss

Johannismarkt
24.06.22, 8 bis 17 Uhr, Innenstadt Neuss